

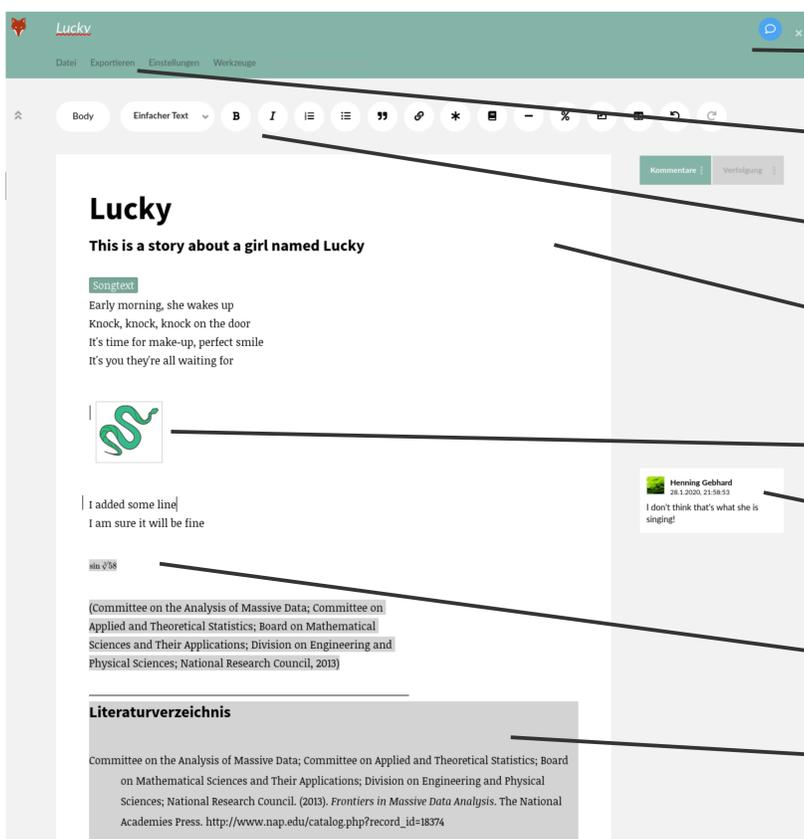
# FIDUSWRITER als Alternative zum DH ConValidator? Ein Prototyp

Henning Gebhard, Universität Trier

## Abstracts einreichen in XML-TEI – leichter gesagt als getan

- ⊕ offenes, expressives Format
- ⊕ für Langzeitarchivierung & semantisches Publizieren geeignet
- ⊕ in den Digital Humanities etabliert
- ⊕ mit DHConValidator steht ein Tool zur Umwandlung von Office Dokumenten zur Verfügung
- ⊖ sperrige Syntax, viel Boilerplate
- ⊖ vergleichsweise hohe Nutzungsbarriere, da nicht WYSIWYG
- ⊖ für viele nicht das Format der Wahl beim Schreibprozess
- ⊖ Umwandlung mit DHConValidator ist fehleranfällig, umständlich und erfordert die Benutzung von Officeprogrammen

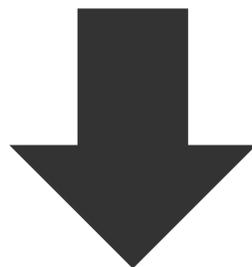
## Alternative Fidus Writer?



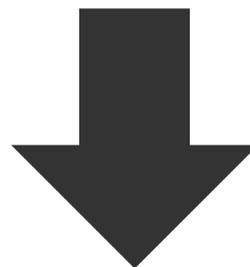
- ⊕ web-based, open source Editor (self-hosting möglich)
- ⊕ zahlreiche Exportoptionen (u.a. HTML, PDF, ODT)
- ⊕ leistungsfähiges WYSIWYG User Interface
- ⊕ maßgeschneiderte Dokumententemplates
- ⊕ Einbetten von Grafiken
- ⊕ kollaboratives Arbeiten in Echtzeit mittels Kommentarfunktion und Versionierung
- ⊕ Formelsatz
- ⊕ Literaturverwaltung

## Beitrag zur Standardisierung: Fidus Writer und jTEI-Schema

TEI-Export  
für Fidus Writer



jTEI-based Schema  
für alternative  
Einreichungsformen



Im Rahmen einer Masterarbeit wurde ein Exporter neu entwickelt, mit dem Fidus Writer Dokumente im TEI Format gespeichert werden können. Konferenz-Organisator:innen setzen eine FidusWriter-Instanz auf und hinterlegen ein geeignetes Dokument-Template. Die Autor:innen legen dort einen Account und ein neues Dokument an. Sie schreiben online gemeinsam ihren Text und binden die Literatur über Zotero und/oder die Literaturverwaltung von Fidus Writer ein. Wenn der Text fertig ist, exportieren die Autor:innen ihren Beitrag zur Einreichung in ConfTool.

Im Rahmen der Entwicklung wurde ein weitgehend auf jTEI beruhendes Schema für das Exportformat definiert. Dieses erlaubt nicht nur die Überprüfung des Exporters selbst. Dies ist ein Schritt in die Richtung, dass der gesamte Einreichungsprozess unabhängiger von einzelnen Tools und im Idealfall völlig plattformagnostisch wird. Überdies stellt dieses Schema ein verlässliches Development Target für weitere Programme dar, die für die Publikation oder sonstige Nachnutzung entwickelt werden und unterstützt damit deren Wiederverwendbarkeit